

Stefanie Boese

Ausländer im Strafvollzug

*Die Auswirkungen
ausländerrechtlicher Maßnahmen
auf die Realisierung des Vollzugszieles*

Verlag Dr. Kovač

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
1. Kapitel	
Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland	27
A) Ausländer in Deutschland	27
I.) <i>Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</i>	27
II.) <i>Regelungen, Zielstellung und Entwicklung des Ausländerrechts</i>	29
B) Überblick über die in der BRD lebenden Ausländer	34
I.) <i>Umfang der ausländischen Bevölkerung und die am häufigsten vertretenen Nationen</i>	34
II.) <i>Entwicklung der Ausländerzahlen und die sie bedingenden Faktoren</i>	35
1.) <i>Die Entwicklung der Ausländerzahlen bis Ende der 80er Jahre</i>	35
2.) <i>Die Entwicklung der Ausländerzahlen ab 1990</i>	38
3.) <i>Zusammenfassung und Ausblick</i>	45
III.) <i>Merkmale der in der BRD lebenden Ausländer</i>	46
1.) <i>Differenzierung nach Herkunftsländern und Aufenthaltsdauer</i>	46
2.) <i>Differenzierung nach ausländerrechtlichen Kriterien</i>	49
a) <i>Unionsbürger und ihnen im wesentlichen gleichgestellte Staatsangehörige</i>	49
b) <i>Flüchtlinge</i>	51
aa) <i>Asylberechtigte und anerkannte Konventionsflüchtlinge</i>	51
bb) <i>Kontingentflüchtlinge</i>	52
cc) <i>Asylbewerber</i>	53
dd) <i>De-facto-Flüchtlinge</i>	53
ee) <i>Heimatlose Ausländer</i>	54
c) <i>Nichtprivilegierte Drittstaatsangehörige</i>	54
IV.) <i>Zusammenfassung</i>	54

2. Kapitel

Ausländer und Straffälligkeit	57
A) Straffälligkeit von Nichtdeutschen	57
I.) Aktuelle Daten	57
II.) Verzerrungsfaktoren	60
III.) Die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen nach bestimmten Merkmalen	62
1.) Die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen nach dem Anlass ihres Aufenthaltes	62
2.) Die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen nach Altersgruppen	65
3.) Zusammenfassung	68
IV.) Erklärungsansätze der Ursachen von Ausländerkriminalität	69
1.) Die Kulturkonflikttheorie	71
2.) Die Anomie-Theorie	73
3.) Die Sozialisations- und die Kontrolltheorie	74
4.) Labeling-Approach	75
B) Zusammenfassung und Ergebnis	76

3. Kapitel

Staatliche Reaktionsmöglichkeiten auf die Straffälligkeit von Nichtdeutschen	79
A) Die Ausweisung als Reaktionsmöglichkeit des Ausländerrechts	79
I.) Die Einordnung der Ausweisung als Maßnahme des Gefahrenabwehrrechts	80
II.) Systematik und Voraussetzungen des Ausweisungsregelungen	83
1.) Die Ist-Ausweisung	84
a) Voraussetzungen der Ist-Ausweisung	84
b) Rechtsfolge der Ist- Ausweisung	87
2.) Die Regel-Ausweisung	88

a) Voraussetzungen der Regel-Ausweisung	88
b) Rechtsfolgen der Regel-Ausweisung	90
3.) Die Ermessens-Ausweisung	92
a) Voraussetzungen der Ermessens-Ausweisung	92
b) Rechtsfolge der Ermessens-Ausweisung	96
aa) Die Geeignetheit	96
(1) Spezialprävention	97
(2) Generalprävention	98
bb) Die Erforderlichkeit	100
cc) Die Angemessenheit	100
III.) Die Systematik des Ausweisungsschutzes	101
1.) Der Ausweisungsschutz nach § 48 Abs. 1 AuslG	101
a) Die privilegierten Personengruppen	101
b) Auswirkungen des Ausweisungsschutzes auf der Tatbestandsseite der Ausweisungsregelungen	103
aa) Verwirklichung des Tatbestandes der Ist-Ausweisung nach § 47 Abs. 1 AuslG	103
bb) Verwirklichung der Regel- und Ermessens- Ausweisung nach den §§ 47 Abs. 2 oder 45, 46 Nr. 2 AuslG	103
(1) Bei spezialpräventiv begründeten Ausweisungen	104
(2) Bei generalpräventiv begründeten Ausweisungen	106
c) Auswirkungen des Ausweisungsschutzes auf der Rechtsfolgenseite	106
2.) Ausweisungsschutz für Jugendliche und Heranwachsende nach § 48 Abs. 2 AuslG	106
3.) Einschränkungen der Ausweisung durch vorrangiges Recht	107
a) § 12 AufenthaltsgG/EWG und gleichgestellte Personen	107
b) Ausweisungsschutz nach Art. 14 Abs. 1 Nr. 1/80 bei türkischen Staatsangehörigen	110
c) Besonderheiten aus Vertragsrecht	111
IV.) Rechtsfolgen der Ausweisung und Möglichkeiten der Befristung	111
1.) Die Rechtsfolgen der Ausweisung	111
2.) Befristung der Wirkungen der Ausweisung	113
V.) Das Ausweisungsverfahren	117
VI.) Die Anordnung sofortiger Vollziehung	119

VII.) Die Abschiebung	120
VIII.) Die Ausweisungs- und Abschiebungspraxis der Ausländerbehörden	121
1.) Probleme bei der statistischen Erfassung der ergangenen Ausweisungsverfügungen	121
2.) Straftatbegehung als häufigster Ausweisungsgrund	124
a) Ausweisungen nach dem Ausländergesetz von 1965	124
b) Ausweisungen nach dem Ausländergesetz von 1990	125
c) Ausweisungsverfügungen in Niedersachsen	127
3.) Die Entscheidungspraxis der Ausländerbehörden	128
4.) Zusammenfassung	129
IX.) Zusammenfassung und Ergebnis	131
B.) Reaktionen des Strafrechts auf die Straffälligkeit von Ausländern	133
I.) Strafanspruch und Durchsetzung des Strafanspruchs des deutschen Staates bei ausländischen Straftätern	133
II.) Beschränkungen des Legalitätsprinzips bei Ausländern im Ermittlungs- bzw. Zwischenverfahren gemäß § 154b StPO	134
1.) Normzweck und Entscheidungskriterien	134
2.) Einstellungen nach § 154b StPO in der Praxis	138
3.) Zusammenfassung und Ergebnis	143
III.) Praxis der Verurteilungen von Ausländern und Strafzumessung durch die Gerichte	143
1.) Zahlen von verurteilten Nichtdeutschen	143
2.) Die Strafzumessung bei nichtdeutschen Verurteilten -speziell die Verhängung von Freiheitsstrafen	148
3.) Zusammenfassung und Ergebnis	150
IV.) Beschränkungen des Legalitätsprinzips bei Ausländern im Bereich der Vollstreckung stationärer Strafen gemäß § 456a StPO	151
1.) Normzweck und Entscheidungskriterien	151
2.) Die Anwendungshäufigkeit der Vorschrift in der Praxis	158
V.) Übertragung der Strafvollstreckung auf das Heimatland	159
1.) Rechtliche Grundlagen und Zweck des Vollstreckungstransfers	159
2.) Voraussetzungen der Vollstreckungshilfe	162
3.) Verfahren	164

4.) Der Vollstreckungstransfer in der Praxis	166
VI.) Zusammenfassung und Ergebnis	168

4. Kapitel

Der Strafvollzug bei Nichtdeutschen- seine Anforderungen und

Problematiken	171
----------------------	-----

A) Gesetzliche Grundlage und theoretische Grundlegung des Strafvollzuges

I.) Die Zwecke der Freiheitsstrafe	171
II.) Die Zielsetzung des Vollzuges der Freiheitsstrafe	175
1.) Entwicklung der Zielsetzung	175
a) Herleitungen aus der Verfassung	175
aa) Das Sozialstaatsprinzip	175
bb) Die Grundrechte der Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG	177
b) Die Entscheidung für ein Vollzugsziel	178
2.) Die Resozialisierung als Behandlungsziel im Strafvollzug	183
a) Inhalte und Aspekte des Vollzugszieles	183
aa) Das Erreichen sozialer Kompetenz	183
bb) Ersatzsozialisation	185
cc) Vermeidung von entsozialisierenden Prozessen	186
b) Wege der Resozialisierung nach § 3 StVollzG	188
c) Das Behandlungskonzept des StVollzG	190
aa) (Nicht-)Definition des Behandlungsbegriffes	190
bb) Die Mitwirkung/Stellung des Gefangenen im Behandlungsprozess	191
cc) Der Ablauf des Behandlungsprozesses	194
(1) Die Aufnahme- und Planungsphase	195
(a) Der Vollstreckungsplan	195
(b) Behandlungsuntersuchung und Vollzugsplanerstellung	202
(2) Die Hauptphase	203
(a) Themenzentrierte Lernbereiche	204
(b) Kommunikationsbezogene Lernbereiche	206
(3) Die Entlassungsphase	208

3.) Zielkonflikte im Vollzugsprozess	209
4.) Zusammenfassung und Ergebnis	211
B) Analyse der Probleme eines Behandlungsvollzuges bei nichtdeutschen Gefangenen	212
I.) Mangelnde Resozialisierungsfähigkeit der nichtdeutschen Gefangenen?	216
1.) Kommunikationsbarrieren	216
a) Sprache als Grundbedingung von Kommunikation im Behandlungsprozess	216
b) Kulturelle Gegensätze als Kommunikationsbarriere	220
2.) Kulturkonflikte als Hemmnis im Hinblick auf die Vollzugszielerreichung	221
3.) Zusammenfassung und Ergebnis	222
II.) Die mangelnde Resozialisierungsbedürftigkeit der nichtdeutschen Gefangenen aufgrund der Maßnahmen des Ausländerrechts?	223
1.) Die Ausweisung bei zur Freiheitsstrafe Verurteilten	223
a) Die Regelungen des § 47 Abs.1 und 2 AuslG	223
b) Ausweisungsschutz nach § 48 AuslG und nach vorrangigem Recht	224
c) Zusammenfassung	225
2.) Zeitpunkt der Ausweisungsverfügung	226
3.) Normativer Konflikt zwischen dem ausländerrechtlichen Instrument der Ausweisung und der Zielstellung des StVollzG	228
a) Widerspruch zwischen dem Weg der Wiedereingliederung des Täters in die Gesellschaft des StVollzG und dem Ausschluss aus der Gesellschaft des AuslG	228
b) Auswirkungen des Behandlungsvollzuges auf die Gefährlichkeitsprognose im Rahmen der Ausweisungsentscheidung bei nicht privilegierten Ausländern	232
aa) Die Berücksichtigung von Resozialisierungsprognosen im Rahmen der Ist- und Regel-Ausweisung	233
(1) Die Heranziehung der Strafzumessungskriterien	234
(2) Das Kriterium der Strafaussetzung zur Bewährung nach § 56 StGB	240
(3) Die Berücksichtigung positiver Resozialisierungsprognosen im Rahmen der Ausweisungsentscheidung nach § 47 AuslG, insbesondere des Kriteriums der Strafrestaussetzung zur Bewährung nach § 57 StGB	242
bb) Die Berücksichtigung von Resozialisierungsprognosen im Rahmen der Ermessensausweisung	246
(1) Bei spezialpräventiv begründeten Ausweisungen	247

(2) Bei generalpräventiv begründeten Ausweisungen	249
(3) Zusammenfassung	249
c) Die Berücksichtigung von Resozialisierungsprognosen bei privilegierten Ausländern	250
aa) Nach § 48 AuslG Privilegierte	250
bb) Nach vorrangigem Recht privilegierte Nichtdeutsche	252
d) Zusammenfassung und Ergebnis	253
4.) Auswirkungen der ausländerrechtlichen Entscheidung auf den Behandlungsprozess	256
a) Auswirkungen auf die Aufnahmephase	256
b) Auswirkungen auf die Hauptphase	258
aa) Auswirkungen der ausländerrechtlichen Entscheidung auf die Motivation der Ausländer zur Mitarbeit am Behandlungsvollzug	258
bb) Auswirkungen auf die Unterbringung im offenen Vollzug und die Gewährung von Vollzugslockerungen und Urlaub aus der Haft	259
(1) Die Voraussetzungen der Gewährung	259
(2) Die Bedeutung der bundeseinheitlichen Verwaltungsvorschriften im Hinblick auf die Gewährung dieser Maßnahmen für ausländische Inhaftierte	261
cc) Arbeit, Aus- und Weiterbildung	266
c) Auswirkungen auf die Entlassungsphase	270
d) Zusammenfassung	271
III.) Sonstige Probleme ausländischer Gefangener im Behandlungsprozess	271
IV.) Zusammenfassung und Ergebnis	274

5. Kapitel

Der Vollzug der Freiheitsstrafe bei Nichtdeutschen in der Praxis 279

A) Merkmale der ausländischen Inhaftierten 279

I.) Anzahl und Anteil der nichtdeutschen Inhaftierten im bundesdeutschen Strafvollzug 279

1.) Anzahl und Anteil der nichtdeutschen Inhaftierten sowie Entwicklung des Ausländeranteils im Strafvollzug 279

2.) Ursachen des Anstiegs des Ausländeranteils im Strafvollzug 283

3.) Zusammenfassung	285
II.) Die ethnische Zusammensetzung der Nichtdeutschen im Strafvollzug	286
1.) In den niedersächsischen Justizvollzugsanstalten vertretene Nationalitäten	286
2.) Die Entwicklung der ethnischen Zusammensetzung der Insassen des Strafvollzuges	288
a) Empirische Untersuchungen in einzelnen Anstalten und Bundesländern	288
b) Die Entwicklung der ethnischen Zusammensetzung in den niedersächsischen Justizvollzugsanstalten	291
3.) Zusammenfassung	292
III.) Der Integrationsgrad ausländischer Inhaftierter in die deutsche Gesellschaft	292
B) Die empirische Wirklichkeit des Behandlungsvollzuges bei ausländischen Gefangenen	300
I.) Die drohende Ausweisung bei ausländischen Inhaftierten	300
II.) Der Behandlungsprozess	303
1.) Die Aufnahmephase	304
2.) Die Hauptphase	305
a) Einweisung in den offenen Vollzug und die Gewährung von Vollzugslockerungen sowie Urlaub aus der Haft	305
b) Arbeitszuweisung und Ausbildungsmaßnahmen	309
III.) Zusammenfassung	311
6. Kapitel	
Vorschläge zur Verbesserung der Behandlung von Nichtdeutschen im Strafvollzug	315
A) Lösungsmöglichkeiten	315
I.) Änderung des Vollzugszieles im Einklang mit den allgemeinen Strafzwecken	316
1.) Darstellung dieser Ansicht	316
2.) Wertung dieser Tendenzen	319
II.) Beibehaltung des alleinigen Vollzugszieles der Resozialisierung als Lösung	323
1.) Darstellung dieser Ansicht	323

2.) Entwicklung eines theoretischen Resozialisierungskonzeptes für nichtdeutsche Gefangene	325
a) Konkretisierung des Vollzugszieles für die nichtdeutschen Gefangenen	325
b) Klassifizierung der nichtdeutschen Gefangenen	327
aa) Probleme einer Klassifizierung nach den Kriterien der Vollzugsziel-modifizierung	327
bb) Klassifizierung der nichtdeutschen Gefangenen anhand ihres Integrationsgrades	328
(1) Nichtdeutsche Inländer	329
(2) Ausländer mit relativ kurzen Aufenthaltszeiten	330
(3) Ausländer ohne soziale Bindungen in Deutschland	331
c) Differenzierte Behandlungsmodelle	332
aa) Die erste Gruppe	332
(1) Ausrichtung der Behandlung	332
(2) Lösung des Konfliktes mit dem Ausländerrecht-Verzicht auf die Ausweisung bei dieser Gruppe	333
bb) Die zweite Gruppe	336
(1) Ausrichtung der Behandlung	336
(2) Lösung des Konfliktes mit dem Ausländerrecht-Ausweisung als Ermessenszeitpunkt zum Halbstrafenzeitpunkt	336
cc) Die dritte Gruppe	339
(1) Ausrichtung der Behandlung	339
(2) Lösung des Konfliktes mit dem Ausländerrecht- Die Übertragung der Strafvollstreckung auf das Heimatland	339
3.) Durchführung des vorgeschlagenen Behandlungsmodells	343
a) Die Änderung des Zuweisungsverfahrens	343
aa) Differenzierung der Anstalten	343
bb) Änderung des Zuteilungsverfahrens	345
b) Weitere Reformvorschläge	346
B) Zusammenfassung	347

Schluss und Zusammenfassung der Ergebnisse	350
Literaturverzeichnis	355